

## **Waisenhaus „bon samaritain“ in Babété / Kamerun**

Meine Lieben

Zuerst einmal wünsche ich euch allen ein wunderschönes, gesundes neues Jahr. Ich hoffe, ihr seid gut gerutscht und auch gut ins neue Jahr gestartet.

6 Monate sind bereits vorüber, seit ich euch den letzten Rundbrief geschrieben habe. Ich danke euch noch einmal von ganzem Herzen für die Spenden, die ihr gemacht habt.

Dies hat einiges bewirkt in unserem kleinen Waisenhäuschen in Babété / Kamerun:

Wir konnten einige Dinge anschaffen, wie Bettchen für die Kleinen, Schränke, Tische... Dann konnten wir auch einiges am Haus fertig machen und sind nun daran, die Barriere für die Sicherheit des Waisenhauses fertig zu machen.

Leider hatten wir auch Rückschläge, die einige Beträge verlangten. Joseph Benoît, der noch einzige Junge in unserem Heim, war schwer krank und musste über einige Wochen im Spital in Mbouda betreut werden. Er hatte starken Husten und seine Lungen waren angeschlagen. Nun geht es ihm aber den Umständen entsprechend gut.

Princess litt an einer starken Erkältung und musste 2 Nächte im Krankenhaus verbringen.

Das hat auch mit dem Wechsel der Jahreszeit zu tun. Im November begann nämlich die Trockenzeit, welche tagsüber zu sehr heissen, nachts aber zu sehr kalten Temperaturen führt.

Diese Trockenzeit dauert ungefähr bis im März/April, danach beginnt wieder die fruchtbare Regenzeit.



Momentan sind immer noch 5 Kinder im Waisenhaus:

**Gracia** ist mit zwei Jahren die Älteste im Waisenhaus, **Joseph Benoît**, er ist nun etwa ein Jahr alt, **Princess** etwa sechs Monate und die **Zwillinge, Ersina und Ernuolle** sind etwa 5 Monate alt.



Da die Oberin, Mère Josepine, zurzeit in Frankreich weilt und dort eine spirituelle Weiterbildung erhält, kümmert sich Soeur Sabine, die Direktorin der Primarschule in Babété, um das Waisenhaus. Sie kümmert sich vor allem darum, dass alles rund läuft. Natürlich sind immer noch unsere Pflegemütter Tag und Nacht mit grossem Einsatz am Werk und geben den Kindern neben den materiellen Dingen viel Liebe und Geborgenheit.

Ja, wie ihr seht, es ist alles voll im Gange und es sieht gut aus für die Zukunft unseres Waisenhauses. Dies vor allem, weil ich euch gefunden habe. Ich bin sehr froh, dass ihr mir helft, dieses Haus zu unterstützen und hoffe natürlich, dass ihr dies auch weiterhin macht. Ich bin über jeden auch so kleinen Beitrag froh, wenn ihr aber dennoch mit den monatlichen Beiträgen weiter machen wollt, so ca. 20.- bis 50.- Franken pro Monat, müsst ihr diesen einfach wieder mal sechs rechnen, denn der nächste Brief erscheint erst wieder im Juli 08.

Ich danke euch weiterhin für euer Vertrauen und für euer gütiges Herz.

Falls irgendetwas sein sollte, oder ihr noch gute, interessierte Leute kennt, wäre hier meine E-Mail-Adresse:

Ganz liebe Grüsse

Eure Verena Vonlanthen